

- Essenz:** Liebliche Kinder, es gibt in der ganzen Welt keine anderen Studenten, die so multimillionenfach vom Schicksal begünstigt sind wie ihr. Der Vater, der Ozean des Wissens, kommt höchstpersönlich als euer Lehrer hierher, um euch zu unterrichten.
- Frage:** Woran solltet ihr immer Interesse haben, damit eure Schnüre/Ketten der Anhänglichkeit zerreißen können?
- Antwort:** Wenn ihr daran interessiert seid, Dienst zu tun, können eure Ketten der Anhänglichkeit zerreißen. erinnert euch ständig daran, dass alles, was ihr seht, vergänglich ist. Selbst während ihr etwas seht, seht es nicht. Des Vaters Shrimat lautet: „Seht nichts Schlechtes, hört nichts Schlechtes.“

Om Shanti. Gott Shiva spricht zu euch lieblichen Saligrams, das heißt, zu euch spirituellen Kindern. Ihr versteht, dass ihr zum ursprünglichen, ewigen, reinen Gottheitendharma des Goldenen Zeitalters gehört habt. erinnert euch deshalb daran, dass dies euer Dharma war. Viele glauben an das ursprüngliche, ewige Gottheitendharma, aber statt es auch so zu benennen, sprechen sie von Hinduismus. Ihr wisst jetzt, wer die ursprünglichen, ewigen Seelen sind und ihr wisst, dass ihr wiedergeboren wurdet und dadurch so wurdet, wie ihr jetzt seid. Gott sitzt hier vor euch und erklärt euch dies persönlich. Gott ist kein körperliches, menschliches Wesen. Alle Menschen haben ihre eigenen Körper. Shiv Baba ist als der Unkörperliche bekannt und Er hat keinen eigenen Körper. Alle anderen haben ihre eigenen Körper. Es ist daher sehr lieblich, sich selbst auf diese Weise als körperlos zu erfahren. Was wart ihr und was werdet ihr jetzt? Ihr versteht, wie dieses Schauspiel geschaffen ist. Dieses Gottheitendharma war der reine Familienweg. Es ist nicht länger ein reiner Familienweg. Ihr versteht, dass ihr jetzt das ursprüngliche, ewige Gottheitendharma erschafft. Die Bezeichnung „Hindu“ wird erst seit kurzem verwendet. Es gibt keine „ursprüngliche, ewige Hindureligion“. Baba hat euch schon oft geraten, denen zu erklären, die zum ursprünglichen Gottheitendharma gehören. Sagt ihnen, dass sie aufschreiben sollen, welches Dharma das ihre ist – das reine, ursprüngliche, ewige Gottheitendharma oder die Hindureligion. Dann werden sie letztendlich den Aspekt der 84 Leben verstehen. Dieses Wissen ist sehr einfach. Die Menschen sind verwirrt, weil sie behaupten, der Kreislauf dauere viele Hunderttausend Jahre. Auch dies ist im Schauspiel festgelegt. Tamopradhan von satopradhan zu werden, ist auch ein Part, der festgelegt ist. Die Seelen, die einst zum Gottheiten-Dharma gehörten, sind aufgrund ihrer 84 Leben so unrein geworden. Zuerst war Bharat so erhaben. Ihr solltet Bharats Lob singen. Sie werden jetzt ganz bestimmt satopradhan von tamopradhan und neu von alt. Wenn ihr weiter vorankommt, werden die Menschen ganz sicher verstehen, was ihr ihnen erzählt. Sagt ihnen: „Wacht aus eurem Tiefschlaf auf und erinnert euch an den Vater und an eure Erbschaft!“ Ihr Kinder solltet den ganzen Tag über glücklich sein. In der Welt im Allgemeinen und insbesondere in Bharat gibt es keine Studenten, die so multimillionenfach vom Schicksal begünstigt sind wie ihr. Ihr versteht, dass ihr so werdet, wie ihr einst wart. Dieselben Auserwählten werden wieder auftauchen. Lasst euch dadurch nicht verwirren. Jeder, der auch nur ein bisschen Wissen auf den Ausstellungen hört, wird ein Bürger werden. Das ist deshalb so, weil der unvergängliche Wert des Wissens nie zerstört werden kann. Diese Organisation wird tagtäglich immer stärker werden. Dann werden unzählige Menschen zu euch kommen. Eine Religion wird allmählich etabliert. Wenn eine bedeutende Person aus dem Ausland kommt, gehen unzählige Menschen hin, um sie zu sehen. So ist es hier nicht. Was auch immer in dieser Welt existiert,

ist vergänglich. Beachtet es nicht. „Seht nichts Schlechtes ...“ All das ist Müll und wird verbrannt werden. Ihr habt erkannt, dass alles, was ihr seht, einschließlich der Menschen, zum Eisernen Zeitalter gehört. Ihr seid die Brahmanen des Übergangszeitalter und niemand sonst kennt dieses Zeitalter. erinnert euch einfach daran, dass dies Sangamyug ist und ihr bald nach Hause zurückzukehrt. Werdet ganz bestimmt rein! Der Vater sagt jetzt: Das Laster der sinnlichen Begierde verursacht euch von Anfang durch die Mitte bis zum Ende hin nur Leid. Überwindet es! Manche werden so sehr vom Gift der sinnlichen Begierde gequält. Der Vater sagt: Die Lust ist euer größter Feind. Besiegt ihn! Es gibt heute so viele Menschen in der Welt. Wie lange werdet ihr noch jedem einzeln erklären müssen? Wenn ihr einem erklärt, wird ein anderer sagen, dies sei Magie und dann hören sie auf zu studieren. Deshalb sagt der Vater: Erklärt jenen, die dem ursprünglichen, ewigen Gottheitendharma angehören. Die ursprüngliche, ewige Religion ist das Gottheitendharma. Ihr erklärt, wie Lakshmi und Narayan sich von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten verwandelten und wie sie ihren Status beansprucht haben.

Es wird ganz sicher in ihrem letzten, 84. Leben gewesen sein und dann wurden sie Lakshmi und Narayan. Diejenigen, die Interesse am Dienst haben, werden sich damit beschäftigen. Dadurch wird eure Anhänglichkeit an alles aus dieser alten Welt beendet. Was immer ihr mit euren Augen seht, könnt ihr vergessen. Es sollte so sein, als könntet ihr es überhaupt nicht sehen. „Seht nichts Schlechtes!“ Dieser Wahlspruch wurde auf das Bild der drei Affen geschrieben. Niemand versteht dessen Bedeutung wirklich. Baba dankt den Kindern, die sich so sehr bemühen, anderen zu erklären und sie würdig zu machen. Diejenigen, die das Ergebnis des Dienstes vorweisen können, erhalten einen Preis. Ihr wisst, wie viele Preise Baba euch geben wird. Der 1. Preis ist das Sonnendynastiekönigreich und der 2. Preis die Monddynastie. Alles ist graduell unterschiedlich. Auf dem Weg der Anbetung werden so viele Schriften verfasst. Der Vater erklärt jetzt: Niemand kann Mich treffen, indem er jene Schriften studiert, Opferfeuer erschafft oder Buße tut. Tag für Tag werden die Seelen immer lasterhafter. Niemand kann eine reine, wohltätige Seele werden, bis der Vater kommt und euch in wohltätige Seelen verwandelt. Es gibt begrenzte und unbegrenzte Spenden und Wohltaten. Auf dem Weg des Glaubens geben die Menschen indirekt Spenden und verrichten indirekt Wohltat im Namen Gottes, aber sie wissen gar nicht, wer Gott ist. Ihr kennt Ihn jetzt. Ihr sagt, Shiv Baba habe euch völlig verwandelt. Gott ist nur Einer und doch nennen sie Ihn allgegenwärtig! Ihr solltet den Menschen erklären, was sie getan haben. Sie kommen zu euch und hören für eine Weile zu. Dann gehen sie nach draußen und vergessen alles, was sie gehört haben. Was auch immer sie hier gehört haben, sie nehmen es nicht mit. Sie sagen, dass dieses Wissen sehr gut sei und dass sie wiederkommen wollen. Sie sind jedoch unfähig, ihre Ketten der Anhänglichkeit zu zerreißen. Die Geschichte über König Mohjeet der die Anhänglichkeit überwand, ist so gut. Der erstklassige König Mohjeet – das sind Lakshmi und Narayan. Es ist jedoch ein Wunder, dass die Menschen nichts verstehen. Während sie die Treppe ins Königreich Ravans hinuntergehen, fallen sie ganz und gar. Kinder spielen ein Spiel, das darin besteht, hinauf- und hinabzusteigen. Euer Spiel ist genauso leicht. Der Vater sagt: Verinnerlicht dieses Wissen sehr gut. Führt keine schmutzigen Handlungen aus. Der Vater sagt: Ich bin der Same, die Wahrheit, das Bewusste Wesen, die Verkörperung von Glückseligkeit und der Ozean des Wissens. Würde der Ozean des Wissens oben sitzen bleiben? Er wird ganz bestimmt an irgendeinem Zeitpunkt herabkommen, um das Wissen weiterzugeben. Niemand weiß, um was für ein Wissen es sich handelt. Der Vater sagt: Ich bin jetzt gekommen, um euch zu lehren. Studiert regelmäßig und verpasst keinen einzigen Tag dieses Studium. Ihr werdet sicherlich jeden Tag den einen oder anderen guten Punkt finden. Wenn ihr die Murli nicht studiert, werdet ihr ganz bestimmt einige Punkte verpassen. Es gibt unzählige Punkte. Erklärt den Menschen Bharats, dass sie zum ursprünglichen, ewigen Gottheitendharma gehörten. Jetzt gibt es so

viele Religionen. Die Geschichte muss sich wiederholen. Genauso wie dem Dschinn, dem Flaschengeist, befohlen wurde, die Leiter auf und ab zu klettern, so ist dies eure Leiter/Treppe, die ihr hinaufklettert und hinuntersteigt. Ihr alle seid Dschinns, nicht wahr? Ihr klettert die Leiter/Treppe hinauf und kommt dann im Laufe von 84 Leben wieder herunter. Es gibt so viele Menschen und jeder Einzelne muss seine eigene Rolle spielen. Kinder, ihr solltet beeindruckt sein, denn euch wurde dieses unbegrenzte Spiel jetzt vollständig vorgestellt. Nur ihr kennt Anfang, Verlauf und Ende des gesamten Weltfilms. Die anderen Menschen können dies nicht wissen. Im Goldenen Zeitalter verwendet niemand eine schlechte Sprache. Hier beleidigen sie einander ständig. Dies ist der Fluss des Giftes, die Dunkelheit. Hier befinden sich alle in tiefster Dunkelheit. Dort sind auch die Bürger wie der König und die Königin. Am Ende, wenn jeder versteht, wer das ursprüngliche, ewige Gottheitendharma erschaffen hat, werdet ihr siegreich sein. Dies ist der Hauptaspekt, den niemand kennt. Der Vater sagt: Ich bin der Herr der Armen. Am Ende werden sie dies verstehen. Dann wird es jedoch zu spät sein. Ihr habt jetzt das Dritte Auge erhalten. Bleibt euch eures lieblichen Zuhauses und eures lieblichen Königreiches bewusst! Der Vater sagt: Es gilt, jetzt in das Land des Friedens und in das Land des Glücks zu gehen. Euch wird bewusst, welche Rolle ihr gespielt habt. Außer den Brahmanen sind alle anderen nahezu wie tot. Ihr Brahmanen solltet sehr aufmerksam werden, denn nur ihr werdet Gottheiten. Dieses eine Dharma wird jetzt erschaffen. Ihr versteht auch, wie die anderen Religionen entstanden sind. Nur der Eine Vater erklärt euch all diese Punkte. Erinneret euch also wieder und wieder an so einen Vater! Ihr mögt eurer Arbeit usw. nachgehen, jedoch bleibt einfach rein! Das ursprüngliche, ewige Gottheitendharma war ein reines Dharma. Werdet jetzt wieder rein! Erinneret euch auf Schritt und Tritt an Mich, euren Vater und werdet satopradhan. Wenn ihr satopradhan werdet, erhaltet ihr Kraft. Solange ihr euch nicht auf diese Pilgerreise der Erinnerung begeben, könnt ihr den höchstmöglichen Status nicht beanspruchen. Erst wenn eure Verfehlungen sich aufgelöst haben, werdet ihr eure satopradhane Stufe erreichen. Dies ist das Yogafeuer. Diese Worte werden in der Gita erwähnt. Sannyasis zerbrechen sich vor lauter Yoga den Kopf.

Sie verleiten Menschen aus dem Ausland dazu, herzukommen und unterrichten sie dann im Yoga, damit sie es auch ausprobieren können. Sie sollten zumindest versuchen, zu verstehen, was ihr sagt. Gott, die Höchste Seele, ist nur Einer. Er kommt und macht jeden höchsterhaben. Eines Tages werden die Zeitungen diese Punkte drucken. Sie werden zugeben: „Es ist wahr, niemand außer dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele, kann Raja Yoga lehren.“ Ihr könnt dies in großen Buchstaben drucken lassen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Um den 1. Preis des Sonnendynastiekönigreiches zu gewinnen, beansprucht zuerst Segen von BapDada. Zeigt ganz bestimmt die Ergebnisse eures Dienstes. Zerreißt alle Schnüre/Ketten der Anhänglichkeit.

2. Der Vater, der Ozean des Wissens, der Körperlose, kommt höchstpersönlich, um euch Wissen zu lehren. Studiert deshalb jeden Tag. Ihr dürft dieses Studium nicht einmal einen Tag lang verpassen. Bemüht euch, so körperlos zu werden wie der Vater.

Segen: Werdet Weltverwandler und feiert das wahre Shiv Ratri, indem ihr fastet, um eine

erhabene Einstellung einzunehmen.

Anbeter/Gläubige fasten im Hinblick auf physische Dinge, während ihr fastet, um eure schwache Einstellung für allezeit zu beenden, denn alles Gute oder Schlechte wird zunächst in eure Einstellung/Haltung einfließen, bevor es in eure Worte und Handlungen übernommen wird. Die große Aufgabe der Weltverwandlung kann nur mit den erhabenen Worten und Handlungen vollendet werden, die ihr aufgrund eurer reinen Einstellung/Haltung habt. Das wahre Shiv Ratri zu feiern bedeutet, um einer erhabenen Einstellung willen zu fasten.

Slogan: Wer immer den Sonnenaufgang des Glücks im Herzen trägt, kann immer glücklichen Herzens bleiben.

***** O M S H A N T I *****

Unschätzbar wertvolle Versionen von Mateshwariji.

1. Gott zeigt denen den Weg, die keine Augen haben, die das Auge des Wissens nicht besitzen.

„Lieber Gott, zeig den Blinden den Weg...“ Wenn die Menschen das Lied singen: „Zeig den Blinden den Weg“, dann bedeutet es, dass es nur Gott ist, der ihnen den Weg zeigen kann, und aus diesem Grund rufen die Menschen nach Gott. Wenn sie Gott bitten, ihnen den Weg zu zeigen, bitten sie Gott, den Menschen den Weg zu zeigen und Gott, der Unkörperliche muss sich in eine körperliche Form begeben, denn nur dann kann er den Weg tatsächlich zeigen. Er kann den Weg nicht zeigen, ohne hierher zu kommen. Den verwirrten Menschen muss der Weg gezeigt werden und deshalb flehen sie Gott an: „Zeig den Blinden den Weg“. Er wird auch „der Fährmann“ genannt, der uns auf die andere Seite bringt, d.h., er führt uns jenseits dieser aus den fünf Elementen bestehenden Welt auf die andere Seite, d.h., er führt uns über die fünf Elemente hinaus ins sechste Element, das große Element beständigen Lichtes. Also nur dann, wenn Gott von jener Seite auf diese Seite kommt, kann Er uns zu jener Seite mitnehmen. Gott muss also von Seiner Welt aus hierherkommen und deshalb wird Gott auch „der Fährmann/Bootsmann“ genannt. Er ist es, der uns, die „Boote“ (das Boot der Seele), hinüberfährt. Er wird diejenigen mitnehmen, die Yoga mit Ihm haben. Wer zurückbleibt, wird von Dharamraj die Konsequenzen erfahren und später befreit werden.

2. Gott führt uns aus den Dornen, d.h., der Welt des Leides, in die farbige (shade – Schatten, Farbnuance, Couleur) der Welt der Blumen,d.h., in die Welt des Glücks

„Führe uns aus der Dornenwelt in die Farbenwelt der Blumen“ – das singt man nur für Gott. Wenn die Menschen extrem unglücklich sind, erinnern sie sich an Gott. „Oh Gott, führe uns aus dieser Dornenwelt in die Farbenwelt der Blumen“ – das bedeutet, dass es ganz bestimmt eine andere Welt gibt. Alle Menschen wissen, dass die heutige Welt voller Dornen ist und sie dadurch Leid und Friedlosigkeit erfahren, und sie erinnern sich an die Welt der Blumen. Es muss ganz bestimmt die Welt gegeben haben, in der die entsprechenden Sanskars in die Seele gefüllt wurden. Wir alle wissen, dass Leid und Friedlosigkeit aufgrund der karmischen Konten unserer karmischen Bindungen entstehen. Vom König bis zum Bettler ist jeder Mensch vollkommen in diesen Konten gefangen und deshalb sagt Gott, dass diese Welt das Eisene Zeitalter sei. Sie ist voller karmischer Bindungen, während die Welt zuvor die Welt des Goldenen Zeitalters war, die auch „Welt der Blumen“ genannt wird. Es ist das Königreich der Gottheiten, das frei von karmischen Bindungen ist und ein Leben in Befreiung bietet.

Jetzt ist das nicht so. Wenn wir sagen: „Leben in Befreiung“ – dann heißt das nicht, dass wir von unseren Körpern befreit sind. Sie hatten kein Körperbewusstsein, haben sich nicht mit dem Körper identifiziert, und während sie im Körper waren, haben sie keinerlei Leid erfahren. Das bedeutet, es gab dort keine durch karmische Bindungen hervorgerufenen Komplikationen. Von der Geburt bis zum Tode haben sie von Anfang bis Ende immerzu Glück erfahren. „Leben in Befreiung“ bedeutet also, dass sie im Leben karmateet waren. Diese Welt wird jetzt vollkommen von den fünf Lastern beherrscht – es bedeutet, dass die fünf Laster überall vorhanden sind. Die Menschen haben jedoch nicht die Kraft, diese fünf bösen Geister zu besiegen. Deshalb kommt Gott höchstpersönlich und befreit uns von diesen fünf bösen Geistern und ermöglicht uns, den zukünftigen Lohn des Gottheitenstatus zu erlangen.